

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Liederblatt

Egler, Ludwig

Leipzig, 1913

Wie heißt König Ringangs Töchterlein?

[urn:nbn:de:bsz:31-237867](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-237867)

AV a AV a

mag sie ge = hen frei!

2. Es sind der Mägdeleine
 gar viel noch in der Welt,
 die auch so zart und feine
 und nit so falsch bestellt.
 Das trübt nit meinen Sinn,
 ade, ich fahr dahin!
 Um sie kein Tränlein weine,
 Scheiden bringt mir Gewinn.

E. Mörite.

Ludwig Egler.

E EV

Wie heißt Kö-nig Rin-gangs Töch-ter-lein?

EV E A

Roh-traut, Schön-Roh-traut. Was tut sie denn den

E EV

gan = zen Tag, da sie wohl nicht spinnen und nä = hen

E A E

mag? Tut fi = schen und ja = gen. O

EV E

daß ich doch ihr Jä = ger wär! —

EV

Si = schen und Ja = gen freu = te mich sehr. — Schweig

rit. E

stille, mein Herz!

Herze!

8

2. Und über eine kleine Weil,
 Roßtraut, Schön=Roßtraut,
 so dient der Knab auf Ringangs Schloß
 in Jägertracht und hat ein Roß,
 mit Roßtraut zu jagen.
 Oh, daß ich doch ein Königssohn wär!
 Roßtraut, Schön=Roßtraut lieb ich so sehr.
 — Schweig stille, mein Herz!
3. Einstmals sie ruhten am Eichenbaum,
 da lacht Schön=Roßtraut:
 „was siehst mich an so wunniglich?
 wenn du das Herz hast, küsse mich!“
 Ach! erschraß der Knabe!
 doch denkst er: mir ist's vergunnt,
 und küsst Schön=Roßtraut auf den Mund.
 — Schweig stille, mein Herz!
4. Darauf sie ritten schweigend heim,
 Roßtraut, Schön=Roßtraut;
 es jauchzt der Knab in seinem Sinn:
 Und würdest du heute Kaiserin,
 mich sollt es nicht kränken:
 ihr tausend Blätter im Walde wißt,
 ich hab Schön=Roßtrauts Mund geküßt!
 — Schweig stille, mein Herz!